

Big City Life

Von Maya

[Kaoru] Zusammenstoß

So – diesmal gings flotter mit dem nächsten Kapitel, oder Oo ?
Na ja – laut meiner Beta waren diesmal auch nicht so viele Fehler drin XD
Ich sollte wirklich nur noch tagsüber schreiben =.= *hust*
Na ja – wie dem auch sei:
Viel Spaß mit dem neuen Kapitel ^-^/
Hoffe auf konstruktive Kritik ^.~

Titel: Big City Life

Teil: 5/?

Dank: dat_azra, weil sie sich mein Geschreibsel durchgelesen und gebetat hat ^^°

Warning: mein Schreibstil, OoC und Shounen-Ai (ab Kapitel 8... ^^° ?)

Disclaimer: Keiner der JRocker gehört mir und ich verdiene auch kein Geld hiermit.
Lediglich einige Personen sind meiner Fantasie entsprungen, wie zum Beispiel Rukis Eltern und sein Bruder. Ebenso wie mögliche andere Verwandte, Lehrer etc. ...

Viel Spaß beim Lesen!

Maya

Kapitel 04 – [Kaoru] Zusammenstoß

Als Ruki das Haus betrat, schien es leer. Eben ganz so, wie er erwartet hatte. Doch um auf Nummer sicher zu gehen, stieg er die Stufen hoch und klopfte an der Zimmertür seines Bruders. Als niemand öffnete, linste er kurz hinein, zog die Tür wieder zu und hüpfte gut gelaunt wieder die Treppe runter, in die Küche.

Es war nicht unbedingt so, als würde ihn sein Bruder stören, aber wenn niemand da war, konnte man auch selber niemanden stören, wie zum Beispiel mit Musik und dem Geruch von Fast Food.

Schnell waren die Pizzareste von gestern Abend zum Aufwärmen im Ofen

verschwunden und solange diese fröhlich vor sich hinschmorten, holte er aus seinem Zimmer den Laptop und stellte ihn auf den kleinen Tisch im angrenzenden Wohnzimmer. Nachdem er sich die Reste auf einen großen Teller gepackt hatte, stellte er die neben seinen Lieblingssessel und machte es sich bequem. Während der Laptop hochfuhr, biss er einmal herzhaft in ein Stück Salamipizza und verbrannte sich prompt den Mund.

Mit der einen Hand Luft zufächelnd und mit der anderen den Computer bedienend, fluchte er leise. Das kam davon, wenn man zu gierig war.

Er startete sein MSN und blickte dann schließlich auf seinen Handrücken. Kanon hatte wirklich eine ordentliche Schrift, wie er feststellte und selbst sein @-Zeichen war eines der besten, was er je handschriftlich bei jemandem gesehen hatte. >sshinya@hotmail.jp< stand da in schwarzen Lettern und er gab die Adresse ein, schickte die Anfrage ab und wartete. Was anderes würde ihm ja nicht übrig bleiben. Er musste warten, bis Kanon annahm und online kam und wer wusste schon, wie lange das dauern würde?

Er nahm seinen Laptop vom Schoß und tauschte dessen Platz mit dem Pizzateller. Nebenbei schaltete er den Fernseher an und zappte ein wenig durch die Kanäle. Enttäuscht musste er feststellen, dass absolut nichts Gescheites lief. Nachrichten, Talkshows, Kinderanime und absolut blöde Clips auf Musiksendern hielten gerade die Vorherrschaft und er seufzte.

Seine schlechte Laune wurde allerdings gleich beiseite gefegt, als ihn ein Geräusch auf den Laptop aufmerksam machte. Eine Nachricht bei MSN war eingegangen. Er las schnell und grinste – Kanon hatte angenommen und war gerade online.

Schnell wurden die letzten Stücke Pizza zur Seite geschoben und wieder der Laptop auf dem Schoß platziert. Er machte es sich gemütlich und überlegte, wie er anfangen konnte. Obwohl... wie sollte man schon groß anders anfangen, als erst mal mit einer Begrüßung?

Ihm wurde jedoch das Denken abgenommen, als tatsächlich Kanon zuerst schrieb. Ein neues Fenster öffnete sich und Ruki grinste zufrieden.

Kanon sagt:
Hey

War zwar nicht die Welt, aber immerhin hatte Kanon überhaupt etwas gesagt. Bzw. geschrieben. Na ja, mit Nicken und Kopfschütteln würde er bei MSN nicht weit kommen...

Ruki sagt:
Na du? Cool, dass ich dich adden durfte ^-^

Kanon sagt:
Wieso solltest du nicht?

Ruki sagt:

Kann ja sein, dass du das nicht willst Oo !

Woher soll ich wissen, was in deinem Kopf vorgeht ^^° ?

Kanon sagt:

Ist schon ok

Ruki überlegte. Kanon war scheinbar kein einfacher Gesprächspartner. Sollte er erst Smalltalk führen oder doch lieber gleich zu den Themen kommen, die ihn interessierten? Aber vielleicht verschreckte er den zurückhaltenden Jungen damit? Obwohl er sich sicher war, dass er auf ein bestimmtes Thema anspringen würde, so wie er in der Schule mitbekommen hatte...

Ruki sagt:

Hoff ich doch ^^ !

Du sag mal... du findest Saga cool, ne?

Eine ganze Weile kam keine Antwort des anderen. Na super. Jetzt hatte er ihn doch verschreckt. Hätte er doch mal lieber erst mit so Schwachsinnsthemen wie das Wetter oder so angefangen! Doch nach zwei Minuten des Wartens kam dann doch noch eine Reaktion. Erleichtert atmete er auf. Glück gehabt.

Kanon sagt:

Natürlich ist er cool

Ruki sagt:

Eigentlich gar nicht so natürlich! Nao scheint nicht sonderlich von Saga begeistert ^^°

Kanon sagt:

Ich weiß nicht, warum er ihn nicht mag

Ruki sagt:

Wie lang kennst du Nao schon?

Kanon sagt:

Dezember

Ruki sagt:

Erst seit Dezember? Ist ja noch gar nicht so lang ^^° Irgendwie hatte ich mir gedacht, dass ihr euch schon länger kennt XD

Ruki mochte es nicht, wenn jemand so kurz angebunden war. Klar, Kanon war eben nicht so der kommunikative Typ, wie er feststellte, aber konnte er mal mehr schreiben, als immer nur ein paar Worte?

Kanon sagt:

Nö

Ruki war kurz davor, seinen Kopf auf die Tischplatte zu schlagen. Wenn Kanon

Gedanken lesen könnte, hätte man meinen können, er wolle frech werden...

Ruki sagt:

Wie habt ihr euch denn kennen gelernt? Ihr sitzt doch nur einen Platz voneinander entfernt ^^° !

Kanon sagt:

Kam neu in die Klasse

Ruki sagt:

Achsoooo.. jetzt versteh ich ^^ !

Das heißt, du weißt auch nicht, was es mit dieser Nao-Jui-Saga-Sache auf sich hat?

Kanon sagt:

Nein

Ruki sagt:

Schade

Ruki sagt:

Interessiert dich das gar nicht? Du hängst doch immer mit Nao rum?

Kanon sagt:

Nein

Ruki sagt:

Aber für Saga schon?

Kanon sagt:

...

Ruki war verwirrt. Was sollten denn jetzt diese blöden Punkte? Und warum interessierte ihn das überhaupt nicht? Er hing in der Schule immer mit Nao ab und sie trafen sich auch außerhalb – warum interessierte ihn nicht, was es mit ihm und Jui auf sich hatte? Ruki seufzte, irgendwie kostete Kanon ihn Nerven. Er war eindeutig der seltsamste MSN-Gesprächspartner, den er je hatte. Aber er würde der Sache auf den Grund gehen.

Ruki sagt:

... was?

Kanon sagt:

Saga ist cool

Ruki sagt:

Das hatten wir bereits geklärt XD !

Ruki sagt:

Hast du weiter nichts dazu zu sagen?

Kanon sagt:
Was bringt das?

Oh je. Ging er jetzt doch zu weit? Wahrscheinlich. Vielleicht sollte er einen Rückzug starten? Oder doch hartnäckig bleiben? Ein Griff zur mittlerweile lauwarmen Pizza, lenkte ihn kurz vom Schreiben ab. Kauend dachte er nach, ehe er die Finger wieder an der Tastatur ansetzte.

Ruki sagt:
Was denn?

Kanon sagt:
Was willst du genau wissen?

Ruki sagt:
Ich weiß nicht genau ^^°
Ich fand es nur erstaunlich, als du heute in der Schule meintest, dass er unglaublich cool sei, während Nao vor uns sein Repertoire an Schimpfwörtern auspackte XD

Kanon sagt:
Nicht erstaunlich

Ruki sagt:
Du möchtest scheinbar nicht wirklich über Saga reden, was?
Sag ruhig, wenn ich aufhören soll

Kanon sagt:
Ist ok

Kanon sagt:
Hab nur bisher nie darüber gesprochen

Kanon sagt:
Nao mag ihn nicht – ihm das alles zu erzählen wäre witzlos

Ruki sagt:
Aber ich bin nicht Nao ^-^
Erzähls mir ^~ !

Ruki sagt:
Was bedrückt dich?

Ruki merkte, wie Kanon nun doch langsam etwasmunterer wurde. Zwar zögerlich, aber immerhin schrieb er mittlerweile ganze Sätze und schien sich dazu durchzuringen, mit ihm über Saga zu sprechen.

Kanon sagt:
Alles

Ruki sagt:
Oo ?

Kanon sagt:
Na einfach alles

Ruki sagt:
Ok, du musst dich schon etwas präziser ausdrücken, damit ich dir helfen kann ^^° !

Kanon sagt:
Keiner sieht mich

Oi. Rukis Stirn zog sich in Falten. Was sollte das denn jetzt? Und was zum Teufel sollte er dazu sagen?

Ruki sagt:
Na ja... du versteckst dich ja auch immer so
Du verschwindest ja fast hinter deinen Büchern und wenn du keines hast, dann machst du dich so klein, dass man dich kaum sehen KANN ._.“ !

Kanon sagt:
Ich habs doch versucht

Ruki sagt:
Was Oo ?

Kanon sagt:
Dazuzugehören

Ruki sagt:
Nicht geklappt ._. ?

Kanon sagt:
Ich bin langweilig – keiner interessiert sich für mich

Ruki sagt:
Nao schon!

Kanon sagt:
Erst, nachdem mich die anderen abgeschoben haben

Ruki sagt:
Und was ist mit mir? Ich mag dich ^-^ !

Kanon sagt:
... danke

Ruki strahlte. Langsam verstand er! Kanons Problem war, dass er in der Klasse nicht

akzeptiert worden war, als er neu hinzukam. Er wurde von den anderen ins Aus gedrängt und somit zum Außenseiter. Und wie Ruki mittlerweile wusste, waren Außenseiter die primären Bekanntschaften von Nao. Also hatte er sich Kanon angenommen und so waren die zwei schließlich Freunde geworden. Wenn es denn nun Freundschaft war. Aber eigentlich zweifelte Ruki da gar nicht dran... oder wollte es nicht. Er dachte eindeutig zu viel....

Ruki sagt:
Kein Problem ^-^
Aber meinst du nicht, du könntest einen zweiten Versuch starten?

Kanon sagt:
Wieso?

Kanon sagt:
Sie wollen mich doch nicht

Ruki sagt:
Das werden wir dann sehen

Kanon sagt:
Was hast du vor?

Ruki sagt:
Zuerst arbeiten wir an deiner Haltung ^~ !

Kanon sagt:
...

Ruki sagt:
Na – so kannst du doch nicht weiter in der Gegend rumlaufen! Tun dir nicht mit der Zeit die Schultern weh ._.“ ??

Kanon sagt:
lach Ein bisschen

Ruki war voll und ganz mit sich und dem Verlauf des Gespräches zufrieden. Immerhin lachte Kanon! Vielleicht schaffte er es ja doch, den Jungen aus seinem Schneckenhaus zu holen?

Ruki sagt:
Na siehst du XD !
Da arbeiten wir als erstes dran und sobald deine Schultern dir nicht mehr wehtun, werden wir sicher noch weitere Erfolge erzielen.... ^~

Kanon sagt:
.... Saga?

Ruki sagt:

Vielleicht ^.^ !

Kanon sagt:
Das schaffst du nie!

Ruki sagt:
Das zweite wird deine Einstellung sein -.- !

Kanon sagt:
XD Entschuldige...

Ruki sagt:
Ist schon ok – wir arbeiten dran ^-^
Morgen in der Schule geht's los ^.^ !

Kanon sagt:
Nao wird das nicht gefallen

Ruki sagt:
Was?

Kanon sagt:
Dass du versuchst, an Saga und seine Leute ran zu kommen...

Ruki sagt:
Was unterstellst du mir XD !?

Kanon sagt:
Tu doch nicht so ^.^ !

Ruki sagt:
Erwischt ;P !
Aber das ist ja auch erst mal nebensächlich – Hauptsache ist, dass du mal was aus dir machst
Du brauchst dringend ein wenig Selbstbewusstsein ^-^ !

Kanon sagt:
Juhu

Ruki sagt:
Etwas mehr Begeisterung, wenn ich bitten darf ._. !

Kanon sagt:
Juhu ^^° !

Ruki sagt:
Geht doch XD !
Morgen am Schultor?

Kanon sagt:
Ich kann dich auch abholen

Ruki sagt:
Viertel vor 8?

Kanon sagt:
Ich werd da sein

Ruki sagt:
Dann bis morgen!
Ciao!

Kanon sagt:
Bis morgen!

Kaum war das Gespräch beendet, war Kanon auch schon wieder ausgeloggt. Aber Ruki war wirklich mit sich zufrieden! In der Schule hatte er von Kanon zwei Sätze gehört und nun hatte er zum Ende hin doch noch ein recht passables Gespräch zustande gebracht!

Von diesem Hochgefühl beschwingt, sprang er von seinem Sessel auf, warf den Rest Pizza nun doch endlich weg und machte sich vergnügt auf den Weg zu seinem Zimmer. Immerhin hatte er noch den Einkaufszettel und das Geld seiner Mutter auf dem Küchentisch liegen und hatte eigentlich nicht vorgehabt noch weiter in der Schuluniform durch die Stadt zu rennen.

Er zog sich kurz eine ausgewaschene Jeans und ein schwarzes T-Shirt über, schlüpfte in seine Turnschuhe, schnappte sich Geld und Einkaufszettel und war dann auch schon aus dem Haus.

Als er gestern mit Nao im Kaufhaus gewesen war, hatte er gesehen, dass dort die Lebensmittel teurer waren, als bei dem Supermarkt, wo Kanon vorhin eingekauft hatte. Zwar waren es nur geringe Preisunterschiede, aber er wollte ja nicht, dass er Ärger bekam. Seine Mutter konnte ein wenig pingelig werden, wenn es um teure Lebensmittel ging. Sie kaufte da ein, wo es am günstigsten war.

Also machte sich Ruki auf dem Weg zurück zum Supermarkt und zückte dort den Zettel, um zu sehen, was er besorgen musste.

Er schlenderte an den Äpfel vorbei und musste sofort an Nao denken. Kanon hatte Recht und das wusste er. Nao würde es nicht gefallen, wenn die beiden versuchen würden, ein wenig näher an Saga und seine Leute heranzukommen. Aber seit seiner Begegnung mit Saga hatte er plötzlich den Wunsch ebenfalls dazuzugehören. Nicht zu den Beliebten, nicht zu den Coolen, nur zu Sagas Bande. Sie hatte Ansehen und das war etwas, was Ruki noch nie in solchem Ausmaße bei einem Oberstufenschüler gesehen hatte. Er musste zugeben, dass er die fünf Jungen bewunderte, auch wenn sie vielleicht etwas... unhöflich waren. Zumindest dieser Jui. Er schien gern im Rampenlicht zu stehen und sich zu präsentieren.

Ruki würde zwar niemals so sein können wie er – wollte es wohl auch gar nicht -, aber er würde verbissen daran arbeiten, wenigstens Kanon seinen Wunsch nach Aufmerksamkeit zu erfüllen. Wenn er es schaffte, Kanon einen kleinen Schubs in Richtung Sagas Bande zu geben, dann war vielleicht auch er gut im Rennen?

Oi. Das klang jetzt so, als würde er das nur tun, damit er gut da stand. Er seufzte und sah betrübt in das Regal vor sich. Warum war er denn nicht auch beliebt, dann wäre alles viel einfacher. Mit den Beliebten gab sich Sagas Bande wenigstens hin und wieder ab und seine und Kanons Chance wäre gleich um einiges höher, als aus ihrer jetzigen Situation heraus.

Nachdenklich schlenderte er am Regal entlang. Ruki war >der Neue< und Kanon war bislang für seine Mitschüler so gut wie unsichtbar gewesen. Wie konnte er es schaffen, dass Saga sie zwei auch nur ansah? Ok, heute wurde er einmal ganz kurz angesehen... aber Kanon war für Jui in der Kantine nur Luft gewesen, wahrscheinlich hatte dieser nicht einmal bemerkt, dass da noch jemand saß. Und auch Saga hatte nur mit ihm und Nao gesprochen. Was konnte er nur tun, dass – au!

Verwirrt blickte er auf und erstarrte. Vor ihm stand wohl so etwas... wie ein Punk – einer von denen, die vorhin noch an den Fahrradständern Alkohol getrunken und geraucht hatten.

Seine Augen waren dunkel geschminkt, sein Blick wütend und die roten Haare standen ihm stachelig zu Berge. Seine Klamotten waren bunt, zerrissen, hier und da geflickt oder mit Nieten besetzt und bei jeder Bewegung klirrten seine Ketten und Gürtel, mit denen er sich scheinbar überall am Körper behangen hatte. Die Stiefel, die nach Soldatenequipment aussahen, beruhigten Ruki noch weniger.

„Kannst du nicht aufpassen, wo du hinrennst?“, brauste der andere auf und Ruki zuckte zusammen. Ach herrje! Wie kam er hier bloß wieder raus?

„Tut mir Leid, ich war in Gedanken und –“ „In Gedanken?“, fauchte sein Gegenüber, der ihn und seine bisherigen Bekanntschaften locker überragte, „Ist mir doch Latte, ob du in Gedanken bist oder nicht! Renn noch mal in mich rein und ich polier dir die Fresse, Kleiner!“

Seine Alkoholfahne schwebte Ruki entgegen und ihm wurde leicht schwindelig. Seltsamerweise schienen die Augen seines Gegenübers kein bisschen glasig, was ein Zeichen dafür sein sollte, dass er angetrunken war. Aber die Tatsache, dass er getrunken hatte, ließ sich wohl kaum ausschließen.

„Ich –“, Ruki geriet ins Stottern, als der andere mit seinem finsternen Blick immer näher auf ihn zuschritt und scheinbar wirklich sauer war! Dabei hatte er doch nichts getan! Zumindest nicht absichtlich. Eine Hand packte ihn am Kragen und drückte ihn gegen die nächstbeste Wand. Erschrocken hielt Ruki für einen Moment die Luft an und sah zu, wie der Punk seine andere Hand hob und scheinbar erneut ansetzen wollte ihn zu beschimpfen, als er von rechts eine Stimme vernahm.

„Mal wieder am prügeln? Hast du nichts Besseres zu tun?“ Rukis Augen huschten zur Seite und erkannte schließlich einen Jungen mit kurzgeschnittenen Schulhosen. Oh Gott. Das war einer von Sagas Leuten!

Gelangweilt stand er da, die blondierten Haare mit dem Schwarz drin waren nicht viel gestylt, lagen aber trotzdem perfekt. Das Hemd war wie bei jedem von Sagas Bande – die Ärmel hochgekrempelt und in diesem Falle wieder offen. Er trug ein schwarzes enges Shirt darunter mit silberner Schrift und über dem Hemd noch eine schwarze Weste. Schwarze Strümpfe bis zu den Knie und seine ebenfalls dunklen Turnschuhe komplettierten das Bild. Die großen Augen des Jungen blickten ernst, als er den Schläger musterte.

Dieser ließ Ruki los, der perplex den Halt verlor und zu Boden rutschte. „Was geht dich das an?“, fragte er angesäuert, doch den Blonden schien das überhaupt nicht zu stören. „Ich finde, es geht mich sehr wohl was an, wenn du in einem öffentlichen Supermarkt einen unserer neuen Schüler zu Hackfleisch verarbeiten willst“, erwiderte Sagas Kumpan und verschränkte die Arme, „Außerdem ist er dir kräftetechnisch doch vollkommen unterlegen, ist doch nur son kleines Gehänge – ein bisschen unfair, oder?“

„Du –“ Der Punk wollte sich scheinbar gerade auf ihn stürzen, als sich ein dritter einmischte. Eine Hand legte sich beruhigend auf seine Schulter und zog ihn wieder zurück. „Jetzt reiß dich zusammen, Dai“, meinte der Neuankömmling mit ruhiger, aber fester Stimme. Erst dann drehte er sich zu Sagas Freund um und sah ihn lächelnd an.

„Spielst du wieder Moralapostel, Shou?“, fragte er und der andere erwiderte sein Grinsen mit einem kleinen Lächeln seinerseits, „Wo hast du denn Saga gelassen? Ihr klebt doch sonst zusammen, als wärt ihr verheiratet.“

Dieser Shou zuckte mit den Achseln. „Sieh es als Seitensprung, Kao, ich hab eine Verabredung mit dem Kühlregal“, erwiderte er spaßig, „Gehst du jetzt petzen?“ Scheinbar schien keiner von beiden das Gespräch sonderlich ernst zu nehmen, denn noch immer lächelten sie und machten keinerlei Anstalten, sich gegenseitig an die Kehle zu springen. Kao lachte schließlich auf und klopfte ihm im Vorbeigehen auf die Schulter. „Man sieht sich in der Schule, Shou-chan!“

Der Junge mit den violetten Haaren schnappte sich seinen rothaarigen Freund und schlenderte mit ihm in Richtung Ausgang. Die Einkaufsstüte beinahe achtlos in der Hand schlenkernd, begann er auf seinen Nebenmann einzureden, was Ruki jedoch nicht mehr ganz mitbekam.

Noch etwas benommen saß er auf dem Boden und sah den beiden Gestalten nach, schreckte auf, als eine Hand in sein Blickfeld huschte. Er sah hoch und in das Gesicht dieses Shous, der nun freundlich lächelte und dabei seine schiefen, aber trotzdem gepflegten, Zähne zeigte. „Alles klar, Kleiner?“ Irritiert griff Ruki erst nach einem kurzen Zögern zu und ließ sich hoch helfen. „Äh, ja“, stotterte er, „Alles klar, nichts passiert, mir geht's gut.“ Shou lachte leicht auf. Es war ein warmes und sympathisches Lachen. „Na dann ist ja gut“, meinte er, „Du solltest dich von Dai und seinen Leuten fern halten, Kleiner, mit denen ist nicht zu spaßen!“

Eigentlich lag Ruki ein „Sah aber ganz anders aus“ auf der Zunge, aber er verkniff sich jeden weiteren Kommentar und nickte nur verstehend. Er lächelte leicht und bedankte sich dann noch einmal für die Hilfe.

„Kein Problem“, grinste Shou, „Wir wollen doch alle keine Schlägerei im Supermarkt – wenn er dich auf der Straße anfällt, bist du auf dich allein gestellt!“ Ruki wich alle Farbe aus dem Gesicht, ehe er durch Shous Lachen realisierte, dass das ein Scherz sein sollte. „Mach dir nicht ins Hemd, Kleiner! Der lässt dich schon in Ruhe, solange du ihn nicht provozierst! Es sei denn, er ist stockbesoffen und auf Party, da reicht manchmal auch schon deine bloße Anwesenheit aus... aber du siehst mir eigentlich nicht nach jemandem aus, der groß Party macht, was?“

Ruki war erschlagen. Er fühlte sich gerade so ähnlich wie zu dem Zeitpunkt, als er im Büro des Direktors saß. Shous Redeschwall überflutete ihn regelrecht und er nickte einfach verwirrt.

Sagas Kumpel klopfte ihm noch einmal auf die Schulter, lächelte ihm zwinkernd zu und verschwand dann mit einem „Bis dann, Kleiner!“ in Richtung Kühlregal.

Oh man. Dieser Tag war eindeutig viel zu verrückt, um wirklich real zu sein...